**Halt, Hilfe, Hoffnung**
Arbeitslosenzentren und Erwerbslosenberatung der Diakonie Mark-Ruhr

Auf den ersten Blick entwickelt sich der Arbeitsmarkt bundesweit positiv, seit geraumer Zeit sinken die Arbeitslosenzahlen. Abgekoppelt von diesen Entwicklungen sind indes die Menschen, die länger arbeitslos sind und als so genannte „Langzeitarbeitslose“ bezeichnet werden.

„Armut und Arbeitslosigkeit sind strukturelle Probleme und nicht neu. Beides sind für uns als Diakonie überaus wichtige Themen. Deshalb sind wir froh, als Diakonie Mark-Ruhr nicht nur in Hagen, sondern auch in Schwelm ein Arbeitslosenzentrum anbieten zu können“, sagt Heidrun-Schulz-Rabenschlag. Perspektiven aufzeigen und einen Anschluss an die Gesellschaft ebnen lauten die vordringlichen Ziele der täglichen Arbeit. Das gilt auch für die Erwerbslosenberatung, die die Diakonie gleich an mehreren Standorten vorhält.

Neben Hagen und Schwelm gibt es diese Beratungsangebote auch in Iserlohn und Werdohl. Menschen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte gegenüber den Behörden zu unterstützen und gemeinsam kooperative Problemlösungen zu erreichen, ist das Ziel der Erwerbslosenberatung.

Die Erwerbslosenberatung bietet Beratung bei Fragen rund um das Arbeitslosengeld II nach dem Sozialgesetzbuch II („Hartz IV“), Hilfe bei der Arbeitsförderung, Rat für Arbeitssuchende und sozialrechtliche Hilfe und Unterstützung bei Widerspruch und Klage sowie bei Fragen zu weiteren Sozialleistungen. Darüber hinaus erstreckt sich das Beratungsangebot auch auf die Hilfe bei Fragen rund um berufliche Fort- und Weiterbildung, auf Rat bei Fragen zum Thema Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. „Wir helfen in allen Lebenslagen rund um Erwerbslosigkeit und drohender Arbeitslosigkeit sowie in Bereichen, die unter dem Grundsatz Fordern und Fördern einen Anspruch begründen können und weisen auf die Rechte und Pflichten hin“, so Stefanie Krah-von Reth aus Schwelm. „Im Rahmen der Erwerbslosenberatung wenden sich Hilfesuchende teilweise auch mit ganz vielschichten Schwierigkeiten an uns. Das können zwischenmenschliche Probleme sein, wie Streit mit dem Vermieter oder familiäre Probleme“, ergänzen die Hagener Kolleginnen Martina Pacyna und Susanne Tiefensee. „Wir beraten Menschen, die aus allen möglichen Gründen zu uns kommen und können sie falls nötig an andere Stellen weiterleiten.“

Die Arbeitslosenzentren stellen einen Ort der Begegnung, zum Austausch und zum Knüpfen sozialer Kontakte dar. Regelmäßig werden zudem Infoveranstaltungen oder verschiedenste Kurse angeboten. Auch hier ist die ehrenamtliche Unterstützung eine ganz wichtige Hilfe, für die die Diakonie Mark-Ruhr in hohem Maße dankbar ist!

Beispielsweise im Hagener Arbeitslosenzentrum haben sich jüngst verschiedenste Angebote etabliert. Hier finden nun wöchentlich eine Theatergruppe, ein Musikprojekt und ein offenes Café ihren Platz. Am ersten Sonntag im Monat findet ein „Tauschring“ statt und an einem Samstag im Monat werden Qi Gong und Entspannungsbewegung angeboten. Die Besucher nutzen die Räumlichkeiten außerdem als Treffpunkt und den PC im Arbeitslosenzentrum für Bewerbungsschreiben und privaten Schriftverkehr. „Das alles zeigt, wie notwendig das HALZ ist und das unsere Angebote für unsere Besucher Struktur, Halt und Hilfe im Alltag geben.“

Ein Blick in die Statistiken zeigt, wie wichtig Arbeitslosenzentren und Erwerbslosenberatung auch in Zeiten einer guten konjunkturellen Lage sind, denn die Nachfrage nach diesen diakonischen Angeboten befindet sich ungebrochen auf einem hohen Niveau! Gerne informieren die Einrichtungen auch vor Ort über ihre Arbeit. Einen ersten Überblick vermittelt das Internet: [www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de).

**Unsere Angebote**

**Arbeitslosenzentrum und Erwerbslosenberatung in Hagen**
Rathausstr. 31, 58095 Hagen
02331/ 20419-06 sowie 02331/ 3063 051

**Arbeitslosenzentrum und Erwerbslosenberatung in Schwelm**
Kaiserstr. 55
02336/ 15205

*Außensprechstunde in Wetter (Ruhr) nach vorheriger Terminvereinbarung 02336/ 15205*

**Erwerbslosenberatung in Iserlohn**Vödeweg 9
58636 Iserlohn
02371/ 786829

**Erwerbslosenberatung in Werdohl**Schulstraße 2
58791 Werdohl
02392/ 7218-68

Das Land NRW fördert aus Landesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) diese wichtige Beratungsarbeit.